

Micromega MySpeaker

Unter den Desktop- und Bluetooth-Systemen sieht die MySpeaker am ehesten aus wie eine klassische Kompaktbox – und das ist sie eigentlich auch. Die passive Version wird paarweise auch als audiophiler Monitor verkauft, und auch die Elektronikeinheit im aktiven Komplettsset ist vom Mini-PowerDAC MyAmp abgeleitet. Das erklärt nicht nur die HiRes-fähigen (bis 24/96) Digitaleingänge (USB, Toslink und S/PDIF), sondern auch die recht stattliche Leistung mit 60 Watt pro Kanal.

Beim Hochtöner wurde auf eine hochwertige Gewebekalotte zurückgegriffen, die von einem Filzring umspannt ist, um Schallwandreflexionen zu minimieren. Den Tiefmitteltone gibt ein 13er mit beschichteter Papiermembran wieder, der im Tieftone Unterstützung von einem nach unten spielenden Reflexrohr bekommt. Eine stabile Unterlage oder noch besser ein optional erhältlicher Ständer ist also Pflicht.

Erstaunlich erwachsen

Damit tönte die Micromega nach einem stresslosen Verbindungsvorgang erstaunlich erwachsen: Gerade ihr satter und knackiger Tiefbass bei Kari Bremnes „Norwegian Mood“ bewies ebenso wie der sehr plastische

Bei den Eingängen vermeldet die Micromega Vollausstattung, alle Funktionen inklusive Bluetooth-Pairing lassen sich zudem per Fernbedienung steuern. Das Reflexrohr arbeitet im Downfire-Betrieb.



und weit gezeichnete Raum, dass sie weit mehr ist als ein PC- oder Multimedia-Lautsprecher.

Die Heco konnte zwar noch etwas mehr Pegel mobilisieren, doch in puncto Neutralität und feinfühlig transparentem Klang

zog die Micromega an allen Konkurrenten vorbei und maß sich am Ende gar mit anerkannt audiophilen Monitoren wie der Canton AM5. Ein ganz heißer Tipp für alle, die auch bei der Zweitanlage audiophile Ansprüche haben. **Malte Ruhnke** ■



stereoplay
Highlight

MySpeaker (aktiv) 850 Euro (Herstellerangabe)

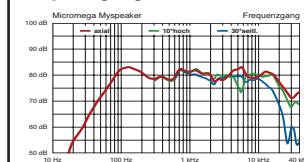
Vertrieb: Audio Reference
Telefon: 040 / 533 203 59
www.audio-reference.de
Auslandsvertretungen siehe Internet

Maße: B: 19 x H: 32 x T: 31,5 cm
Gewicht: 7,8 kg

Aufstellungstipp: frei bei beliebigem Wandabstand, Hörabstand ab 2 m, optimal für gering bis normal bedämpfte Räume

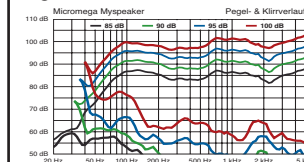
Messwerte

Frequenzgang



Seitlich am ausgewogensten mit recht kräftigem Oberbass.

Pegel- & Klirrvorlauf 85-100 dB SPL

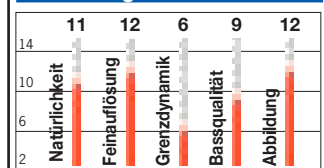


Durchweg geringer Klirr, auch im Bass nur mäßig ansteigend.

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 57/44 Hz
Maximalpegel: 0 dB (> 80 Hz: 100 dB) 99 dB
Stromverbrauch (Standby/On): 0,5/9,8 W

Funksystem: Bluetooth
Codierung: SBC, aptX
NFC (Nearfield Communication): -
AUX / S/PDIF / USB / Toslink: •/•/•/•
Fernbedienung / App: •/-
Gehäusefarben: Schwarz, Weiß

Bewertung



Klang: 50



Messwerte: 7



Praxis: 7



Wertigkeit: 7



Dank HiRes-fähiger Digitaleingänge und betont audiophile Abstimmung empfiehlt sich die Micromega für hohe Ansprüche an der Zweit- oder Einsteigeranlage. Besonders überzeugten die Räumlichkeit und der knackig-tiefe Bass.

stereoplay Testurteil

Klang:
Spitzenklasse 50 Punkte

Gesamturteil:
gut – sehr gut 71 Punkte

Preis/Leistung: überragend